



Alexandra Mathis erreichte in Vilnius das Halbfinale. STEURER

Mathis erreichte in Litauen das Halbfinale

BADMINTON. (VN-jd) Wertvolle Welttranglistenpunkte holte sich Alexandra Mathis bei den Litauen Open in Vilnius. Nach einem Freilos und Siegen über Veronika Koldova (Cze) und Gerda Voitechovska (Lit) musste sich die 22-jährige Bregenzerin in der Vorrundrunde der späteren Siegerin Anna Narel aus Polen mit 14:21, 11:21 geschlagen geben.

Rang 61 für Mathis mit dem Luftgewehr

SCHIESSEN. (VN-jd) Bei der zweiten Station des ISSF-Weltcups in München belegte Thomas Mathis im 10-m-Luftgewehrbewerb mit 619,6 Ringen den 61. Rang unter 133 Schützen. Für das Finale der Top-8 wären 626,4 Ringe notwendig gewesen. Bereits heute ist der 24-jährige Hohenemser im KK-Liegendbewerb im Einsatz, in der Qualifikation schoss Mathis 621,9 Ringe.



Dietmar Salzmann und Vorschoter Andreas Bischof waren das bestklassierte ÖSV-Team bei den Staatsmeisterschaften. FOTO: THÜRINGER

Der fehlende Wind ließ keine Endwertung zu

SEGELN. (VN-HT) Nur zwei reguläre Wettfahrten - bei Staatsmeisterschaften darf erst ab 6 Knoten Wind gestartet werden - sorgten bei den Titelkämpfen der Tornadas am Rohrspitz dazu, dass es keine Endwertung gab. Bei beiden Wettfahrten belegten Dietmar Salzmann/Andreas Bischof hinter den routinierteren Veit Hemmeter/Nico Lutz den zweiten Rang.



Sabine Reiner stellte mit dem zweiten Rang beim Muttersberglauf ihre Klasse eindrucksvoll unter Beweis. FOTOS: SEBASTIAN SCHWALD

Mayr und Muthoni beim Jubiläum überragend

Lokalmatadorin Sabine Reiner beim 30. Muttersberglauf zweitschnellste Frau.

SEBASTIAN SCHWALD
E-Mail: sport@vorarlbergernachrichten.at
Telefon: 05572/501-221

BERGLAUF. Brütende Hitze machte den Teilnehmern des 30. Muttersberglaufs von der Bludener Altstadt hinauf zur Fraßenhütte auf 1725 Meter gehörig zu schaffen. Am besten damit zurecht kamen dabei erwartungsgemäß die kenianischen Läufer. Simon Muthoni war es schließlich, der - bei seinem ersten Berglauf überhaupt - die 8,46 km lange Strecke mit 1160 Höhenmeter in lediglich 48:13 Minuten hinter sich ließ und als Erster den Blick hinab in den Walgau genießen konnte. Am dichtesten auf Muthonis Fersen war der Italiener Alex Baldaccini, der 26 Sekunden später die Ziellinie überquer-

te. Dicht gefolgt vom zweiten Kenianer Hiram Wandangi, der in 49:02 Minuten Dritter wurde. Die schnellste Ländlerin konnte der Andelsbucher Hannes Felder mit 52:44 Minuten für sich verbuchen. In der Endabrechnung ergab dies den elften Rang. Knapp dahinter landete sein Teamkollege Hannes Metzler in 54:45 Minuten auf dem 14. Rang.

Reiner mit WM-Test zufrieden
Auch die Frauen standen den Männern in nichts nach und zeigten bei den hochsommerlichen Bedingungen mit Top-Leistungen auf. Angeführt wurde das hochkarätige Starterfeld schließlich von der Berglauf-Weltmeisterin von 2008 Andrea Mayr aus Oberösterreich, die sich in 51:44 Minuten - der neuntschnellsten Zeit - den Sieg holte. Mit einem Rückstand von 2:04 Minuten ging Rang zwei an Lokalmatadorin Sabine Reiner, dahinter gab es

für Valentina Belotti (56:41 Min.) aus Italien den dritten Platz. Reiner, die nach 53:48 Minuten als 14. der Gesamtwertung über die Ziellinie bei der Fraßenhütte lief, zeigte sich mit ihrem Hätetest in Blickrichtung Berglauf-WM im September in der Toskana sehr zufrieden. „Ich bin von meiner Leistung positiv überrascht. Es waren sehr schwere Bedingungen und in Anbetracht des enorm starken Teilnehmerfelds bin ich mit dem zweiten Platz überaus glücklich“, so die 32-jährige Dornbirnerin.

Neun Podestplatzierungen
Im insgesamt 29 Frauen und 130 Männer umfassenden Starterfeld stellten sich neben den Weltklasseläufern auch zahlreiche heimische Sportler dem sportlichen Hätetest. Für die rund 65 Lokalmatadore gab es zwei erste, fünf zweite und zwei dritte Plätze in den verschiedenen Altersklassen.



Schnellste Frau als Gesamt-Neunte war Andrea Mayr.



Der Kenianer Simon Muthoni „fliegt“ dem Ziel entgegen.

Berglauf

30. Internationaler Muttersberglauf 2014 in Bludenz

Strecke: Start: Fußgängerzone Bludenz; Ziel: Fraßenhütte
Gesamtdistanz: 8,46 km/1160 Höhenmeter

» Frauen (29 Klassierte)

Top-Ten:	1. Andrea Mayr (AUT)	51:44 Min.
	2. Sabine Reiner (hellblau.Powerteam)	53:48
	3. Valentina Belotti (ITA)	56:41
	4. Veronika Maina (KEN)	56:55
	5. Timea Merenyi (HUN)	57:13
	6. Karin Freitag (AUT)	58:07
	7. Melanie Noll (GER)	58:34
	8. Monique Siegel (GER)	58:48
	9. Susanne Mair (AUT)	59:12
	10. Matea Kosovelj (SLO)	59:33

Die Platzierungen der Vorarlbergerinnen in den einzelnen Klassen

AK W (11):	1. (Gesamt-2.) Sabine Reiner (hellblau.Powerteam)	53:48
	11. (28.) Lea Nollot (Alpenverein Bludenz)	1:47:26
W 35 (4):	2. (12.) Petra Summer (hellblau.Powerteam)	1:01:40
W 45 (7):	3. (21.) Eva Aschaber (BLT Sparkasse Bludenz)	1:19:00
	4. (22.) Veronique Barthe (Feldkirch)	1:20:28
	6. (25.) Heidi Klisch (BLT Sparkasse Bludenz)	1:36:19
W 50 (3):	1. (20.) Claudia Gertsch (BLT Sparkasse Bludenz)	1:17:37
W 60 (1):	1. (29.) Maria Haller (LSG Vorarlberg)	2:10:08

» Männer (130 Klassierte)

Top-Ten:	1. Simon Muthoni (Ken)	48:13 Min.
	2. Alex Baldaccini (ITA)	48:39
	3. Hiram Wandangi (KEN)	49:02
	4. David Schneider (SUI)	49:21
	5. Arnold Aernisegger (LIE)	49:23
	6. Stefan Paternoster (AUT)	49:52

	7. Mitja Kosovelj (SLO)	50:22
	8. Samuel Karani (KEN)	50:50
	9. Sandor Szabo (HUN)	52:11
	10. Adam Kovacs (HUN)	52:42

Die Platzierungen der Vorarlberger in den einzelnen Klassen

Junioren (4):	4. (Gesamt-50.) David Hammer (BLT Sparkasse Bludenz)	1:07:20
AK M (26):	8. (11.) Hannes Felder (BLT Sparkasse Bludenz)	52:49
	10. (22.) Daniel Jochum (Tri Team Kleinwalsertal)	57:56
	13. (27.) Maximilian Hammerle (TS Lauterach)	59:42
	16. (38.) Martin Bizjak (WSV Zumbotel)	1:03:25
	19. (48.) Simon Fussenegger (hellblau.Powerteam)	1:07:02
	20. (57.) Thomas Brunner (Feldkirch)	1:08:49
	24. (87.) Harald Vonier (WSV Tschagguns)	1:16:31
	25. (111.) Stefan Bitschnau (Feuerwehr Bings)	1:23:30
	26. (127.) Thomas Nemetschke (BLT Sparkasse Bludenz)	1:36:38
M 35 (21):	4. (14.) Hannes Metzler (BLT Sparkasse Bludenz)	54:45
	8. (39.) Daniel Fritz (BLT Sparkasse Bludenz)	1:03:39
	10. (45.) Harald Gunz (BLT Sparkasse Bludenz)	1:05:57
	11. (56.) Thomas Battisti (ULC Bludenz)	1:08:43
	12. (62.) Reinhard Dornauer (Bludesch)	1:09:55
	19. (118.) Markus Roy (TS Dornbirn)	1:27:33
	20. (120.) Thomas Lukasser (ULC Bludenz)	1:28:17
M 40 (17):	4. (33.) Gerhard Marte (ULC Bludenz)	1:00:52
	7. (52.) Alex Kowarc (Dornbirn)	1:07:43
	8. (58.) Joe Tripp (Tschagguns)	1:09:17
	11. (74.) Peter Summer (Badaila Running Team)	1:12:47
	12. (75.) Hanns Lenger (Badaila Running Team)	1:12:51
	13. (95.) Markus Summer (hellblau.Powerteam)	1:17:55
	16. (115.) Harald Raffler (St. Gallenkirch)	1:26:07
M 45 (22):	5. (51.) Andreas Lercher (Feldkirch)	1:07:42
	10. (66.) Joe Müller (LSV Feldkirch)	1:10:57

	11. (67.) Walter Schuler (BLT Sparkasse Bludenz)	1:11:06
	12. (76.) Andreas Röhrich (hellblau.Powerteam)	1:13:47
	13. (78.) Martin Tschamon (Badaila Running Team)	1:13:55
	14. (79.) Stefan Burtscher (ULC Bludenz)	1:14:28
	15. (91.) Manfred Bischof (Meiningen)	1:17:32
	16. (92.) Gert Schattauer (LSV Vorarlberg)	1:17:45
	18. (99.) Siegfried Tratinek (BLT Sparkasse Bludenz)	1:18:39
	19. (110.) Artur Gaßner (Badaila Running Team)	1:23:25
	20. (119.) Hubert Natter (Im Wald läuft 's)	1:27:54
	22. (129.) Wolfgang Lassnig (Göfis)	1:44:34
M 50 (17):	5. (60.) Günther Rudigier (ULC Bludenz)	1:09:21
	6. (82.) Peter Kriegl (BLT Sparkasse Bludenz)	1:14:40
	9. (86.) Reinhard Tschohl (BLT Sparkasse Bludenz)	1:16:18
	11. (96.) Richard Paluselli (Im Wald läuft 's)	1:18:10
	12. (100.) Bernhard Maurer (LG Kraft Foods)	1:19:03
	13. (105.) Kurt Meier (Feldkirch-Nofels)	1:21:45
	14. (106.) Dieter Wetzstein (LSG Vorarlberg)	1:22:12
	15. (107.) Bruno Franzoi (LG Kraft Foods)	1:22:18
	16. (108.) Ralf Schröder (BLT Sparkasse Bludenz)	1:22:22
	17. (112.) Michael Dür (LSG Vorarlberg)	1:23:52
M 55 (10):	2. (47.) Norbert Kathan (hellblau.Powerteam)	1:07:00
	3. (68.) Hans Hollenstein (Lustenau)	1:11:31
	5. (83.) Herbert Brüstle (Rankweil)	1:15:30
	8. (114.) Ingo Bickel (ULC Bludenz)	1:25:42
	9. (123.) Hans Netzer (BLT Sparkasse Bludenz)	1:30:22
	10. (128.) Manfred Batlogg (Trailrun Lorüns)	1:41:52
M 60 (7):	2. (49.) Max Keßler (Tri Team Kleinwalsertal)	1:07:06
	5. (72.) Konrad Fessler (LSG Vorarlberg)	1:12:36
	6. (113.) Ferdinand Bertsch (LSV Feldkirch)	1:25:22
	7. (125.) Walter Allgäuer (TS Gisingen)	1:32:41
M 70 (2):	2. (130.) Jürgen Bettinazzi (ULC Bludenz)	1:52:26

Mario Erath in Pescara auf dem Siegerpodest

TRIATHLON. (VN-akp) Amateur Mario Erath (MP Team Dornbirn) wurde beim Ironman 70.3 in Pescara (Ita) mit 3:07 Minuten Rückstand auf den Sieger Zweiter in der Altersklasse 25 bis 29 Jahre (87 Klassierte). In der Gesamtwertung gab es für den 28-jährigen Andelsbucher nach 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen mit einer Zeit von 4:13:04 Stunden den 23. Rang unter mehr als 1500 klassierten Athlet(inn)en.



Mario Erath wurde Zweiter beim Ironman 70.3 in Italien. PRIVAT

Top-Ten-Platzierung für Brändle im Zeitfahren

RAD. (VN-akp) Der Hohenemser Matthias Brändle (IAM Cycling Team) zeigte beim Auftakt des achttägigen Critérium du Dauphiné auf. Beim Zeitfahren über 10,4 Kilometer am ersten Tag glänzte er mit Rang zehn und fuhr damit mitten in die Weltspitze. Der 24-Jährige blieb mit einer Zeit von 13:26 Minuten nur 13 Sekunden hinter dem letztjährigen Tour de France Sieger Christopher Froome. Auf der zweiten Etappe fuhr Brändle in der fünfköpfigen Spitzen-

gruppe, die erst am 13,6 Kilometer langen Schlussanstieg zum Col du Béal zerfiel.

Die Etappe gewann Chris Froome (Team Sky) vor Alberto Contador (Tinkoff-Saxo). Froome führt auch die Gesamtwertung mit zwölf Sekunden Vorsprung auf Contador an. Brändle nimmt mit 15:29 Minuten Rückstand Platz 115 in der Gesamtwertung ein. Die Rundfahrt dauert noch bis Sonntag. Weitere vier der folgenden sechs Etappen führen in die Berge.



Matthias Brändle stellte beim Critérium du Dauphiné seine Zeitfahrqualitäten unter Beweis. FOTO: PRIVAT